

VISION FÜR AFRIKA

VEREIN CHRISTLICHER NÄCHSTENLIEBE



VISION FÜR AFRIKA
Sirapuit 37 · A-6460 Imst/Tirol
Telefon: ++43-54 12-65684-0
Telefax: ++43-54 12-65684-99
info@vision-fuer-afrika.com
www.vision-fuer-afrika.com



Mukono/Imst, im August 2013

Geliebte Freunde und Geschwister von Vision für Afrika,

Im Epheserbrief 2,8-10 lesen wir:

„Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.“

Als der Herr mir vor Jahren dieses Wort geoffenbart hat in meinem Herzen, da hat aller Kampf um das Finden und Erkennen meiner Berufung aufgehört. Ich war von da an gewiss, dass der Herr jeden Tag gute Werke vorbereitet hat für mich, in denen ich wandeln soll und die ich tun soll. Seither ist mein Gebet: „Herr, bitte öffne mir die Augen und die Ohren meines Herzens, damit ich erkenne, was deine Werke heute sind und schenk mir den Gehorsam, darin mit Freude zu wandeln.“

Ich weiß jetzt, dass der tägliche Weg das Ziel ist. Wenn ich täglich im Gehorsam mit Jesus gehe und das tue, was ER mir zeigt, dann ist der Rest SEIN Problem, dann wird sich meine Berufung entfalten und ich komme ihr jeden Tag ein Stück näher. Es ist alles viel weniger kompliziert als man denkt.

Das Wichtigste für den Herrn ist, meinen Charakter so formen zu dürfen, wie es zu meiner Berufung passt. Und in diesem Prozess der Zubereitung und des Geformtwerdens, in dem wir zu weichem Ton in Seiner Hand werden, gibt es nur zwei Geschwindigkeitsstufen: LANGSAM und SEHR LANGSAM. Und das gefällt uns gar nicht, denn da sind wir noch voller eigenem Tatendrang.

Wenn der Herr dann seine Reinigungs- und Befreiungsarbeit an uns vollzogen hat und wir auf die „Autobahn des Lebens aus dem Geist“ kommen, dann geht es uns meistens zu schnell und wir sagen: „Bitte langsamer!“ Denn dann kommen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus, was der Herr in, mit und durch uns tut und was ER uns zumutet, und wir sind genauso überrascht über die Ergebnisse wie alle anderen.

Es war nie meine Absicht, als Missionarin nach Afrika zu gehen. Ich habe mich so geschämt für alle Greuel- und Schandtaten, die unsere weißen Vorväter in ganz Afrika in den vergangenen Jahrhunderten verbochen haben, dass mich diese Kollektivschuld fast erdrückte und ich den Kontinent nie betreten wollte.

Als der Herr mir die Gewissheit gab, dass ER mich als Segen senden möchte, wurde mein Herz hellhörig und bereit, von Gott in diesen Kontinent geschickt zu werden.

Sparkasse Imst
IBAN: AT67 2050 2000 0001 9216
BIC: SPIMAT21XXX
BLZ: 20502 · Konto: 019 216

Urner Kantonalbank Altdorf (CHF)
IBAN: CH09 0078 5001 3539 9025 0
BIC: URKNCH22XXX
Konto: 135 399-0250

St. Galler Kantonalbank (CHF)
IBAN: CH25 0078 1135 5348 3580 1
BIC: KBSGCH22
Konto: 135 534 835 801

Fürstl. Castell'sche Bank Castell
IBAN: DE84 7903 0001 0011 0011 05
BIC: FUCEDE77
BLZ: 79030001 · Konto: 11001105

Sparda-Bank München eG
IBAN: DE70 7009 0500 0004 0728 80
BIC: GENODEF1S04
BLZ: 70090500 · Konto: 4 072 880

Da waren aber viele Jahre der Zu- und Vorbereitung, und es ging mir alles zu langsam und zu zäh. Heute (19 Jahre später) geht mir alles zu schnell, und ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus, wie der Herr segnet, führt, verschlossene Türen öffnet und Dinge tut, die ich nie für möglich gehalten hätte in meinem Leben. Ich kann den ganzen Tag nur danken und den Herrn loben und schauen, wie ich hinter IHM herkommen kann.

Ganz besonders dankbar bin ich dem Herrn auch für die vielen tausend Partner im Gebet, im Geben, in der praktischen Mithilfe, die ER uns schenkt und die es uns ermöglichen, die Werke des Herrn in so wunderbarer Weise tun zu können.

Jedem Einzelnen von Euch, der dem Herrn in diesem Werk mit seinen vielfältigen Gaben dient, ein allerherzlichstes "Vergelt's Gott". Der Herr wird Euch reichlich belohnen. Wir beten dafür.

Verbunden in Liebe, Freude und Dankbarkeit mit Dir/Euch.

Maria L. Prean mit Team

Eure Maria mit Team

Eph 3:20 und 21

Abschied und Hochzeit von Bettina und Joshua



Im Juni dieses Jahres galt es Abschied zu nehmen von zwei einzigartigen jungen Menschen, die trotz ihres jungen Alters nicht nur ein großes „Ja!“ zu all den Herausforderungen einer Leiterschaft, sondern auch zu Gottes wunderbarem Wirken und Formen in ihnen selbst und durch sie an anderen hatten.

Abschied von zwei Gotteskindern, die ihr Herz nicht nur für die Bedürfnisse ihrer Schäfchen, sondern vor allem für den Willen Gottes offen hielten und die damit uns junge Menschen dazu befähigt haben, unseren HERRN, unsere Identität in Jesus und unsere Berufung für SEIN Reich in einem sicheren Rahmen des Wohlwollens zu finden und zu festigen. DANKE Bettina, THANK's Joshua, möge der HERR Euch so reich segnen, wie Ihr ein Segen für uns wart!!! *Eure Volontäre in Uganda*

Im Juli haben die beiden in Österreich und in England ihre Hochzeit gefeiert (Josh ist Engländer), und ab dem nächsten Jahr werden sie in einem anderen österreichischen Werk ihre Gaben einbringen. Wir wünschen Euch Gottes reichen Segen für Euren gemeinsamen Lebensweg.

Und noch eine Hochzeit: Tobias und Claudia

Uganda ist eine Reise wert – besonders wenn man das Glück hat, dort den Partner seines Lebens kennen zu lernen! 18 Monate lang hat Tobias alles, was handwerklich zu reparieren war, wieder in Ordnung gebracht, sowohl in Uganda als auch in Imst. Und er hat mehrere junge Ugander in diesem Bereich geschult, damit sie in seine Fußstapfen treten können! Wir alle durften von seinen großartigen Begabungen profitieren. Und nicht nur wir: Als seine Claudia für nur einen kurzen Urlaubseinsatz als Zahnärztin nach Uganda kam, musste er den Zahnarztstuhl richten und dabei ... funkte es sofort:☺

Auch Euch Gottes überreichen Segen für Euer gemeinsames Glück!





Goldene Hochzeit von Horst und Inge

Ihr Glück begann bereits vor 50 Jahren, und seitdem sind sie gemeinsam unterwegs. Vor sieben Jahren trauten sie sich, etwas ganz Neues in Uganda zu wagen: Horst hat die Medien-Design- und Druckereifachschule erfolgreich aufgebaut und leitet sie, und Inge bewährt sich als Verwalterin unseres (Container-)Kleider-Lagers. Im Mai durften sie mit Freuden ihre Goldene Hochzeit feiern. Gott segne Euch mächtig!

Gut eingelebt!

Seit zwei Monaten sind wir als Volontärs-Leiter in Mukono, und wir fühlen uns so richtig wohl. Unsere unübertrefflichen Volontäre haben uns die Ankunft leicht gemacht und die vielen afrikanischen Mitarbeiter hier ebenso. Ihr wertvolles Lächeln, ihr tägliches „How are you?“ lassen uns unsere Arbeit leicht fallen. Unsere täglichen Gebetszeiten mit den Volontären sind reich gesegnet, und der Gottesdienst am Sonntag ist ein besonderes Erlebnis. Aber auch bei der Entscheidung, wer unsere zukünftigen Volontäre sein werden, sind wir froh, dass wir den Herrn um Weisheit für diese Entscheidungen anrufen können.

Stefanie und Peter Alpiger



Jugendkonferenz



Im Mai erlebten 309 Abschluss-Schüler der Klassen S4 und S6 eine Woche lang Gottes Gegenwart und Seine Liebe. Es ging um Gottes Plan für ihr Leben! „Mama Maria“ führte Königin Esther an, die Gott benutzte, um die Israeliten aus der Hand ihrer Feinde zu befreien, und sie sprach über König David, Mose und Josef, die es Gott erlaubten, in ihnen und durch sie zu wirken. Daraus lernten sie, wie Gott beruft, führt und hilft, auf dem Weg der Heiligkeit zu gehen.

Denis Maumo, einer der Teilnehmer, schreibt:

Die Konferenz hat mir geholfen, meine Ziele für mein Leben zu erkennen. Die Predigten haben mein Herz und meinen Verstand weicher gemacht. Ich bin sehr glücklich und voller Freude. Ich bin Bischof Orombi sehr dankbar, dass er uns eingeladen hat, Jesus Christus als Erlöser anzunehmen und jeden Tag mit Ihm zu gehen. Ich habe mein Leben Jesus Christus, meinem Erlöser, gegeben. Ich danke außerdem Vision für Afrika dafür, dass sie diese Konferenz organisiert haben, die so großen Einfluss auf unser Leben mit Jesus Christus hatte.

Am Ende haben 134 Jugendliche ihr Leben Jesus Christus gegeben und 52 ließen sich taufen! 96 Teilnehmer haben sich verpflichtet, ihr ganzes Leben lang mit dem Herrn zu gehen. Das war sehr beeindruckend und für jeden einzelnen ein Wendepunkt.

Feierlicher Abschluss unserer Berufsschüler

Seit Eröffnung unserer Berufsschulen im Jahr 2006 haben 383 Studenten eine Berufsausbildung machen dürfen in den Bereichen Bauwesen, Klempnerei, Schreinerei, Tischlerei, Schneiderei, Töpferei, Hotel-Management und Catering, Medien-Design und Drucktechnik, Elektroinstallation und Automechaniker. Am 19. April 2013 fand die allererste Abschlussfeier unserer Studenten statt, an der der Premierminister des Königreichs „Buganda“, Engineer

John Baptist Walusimbi, als Ehrengast mit dabei war! Er betonte, dass die Berufsschulen im ugandischen Ausbildungssystem eine stärkere Gewichtung bekommen müssten, in diesem Land, das in seiner Entwicklung noch weit zurückliegt.

Es war ein großartiger Tag, und von Herzen danken wir allen Spendern, die den Studenten ihre Ausbildung ermöglicht haben! Dank Eurer Unterstützung haben sie nun die Chance, als gottesfürchtige Menschen zu leben und durch ihre Arbeit ihre Familien zu versorgen.



Mittelschule im Westen von Uganda



Wie bereits einige Leser aus unserer Rundmail vom Juli wissen, hat Gott mir ein neues Projekt aufs Herz gelegt.

Vor einigen Wochen bat mich die First Lady, Mrs. Janet Museveni, ihr zu helfen, eine Mittelschule für 800 Mädchen ganz im Westen von Uganda zu bauen. Gemeinsam haben wir das Bauland besichtigt: Es gibt bereits einen Rohbau mit drei Klassenzimmern, in dem schon 98 Mädchen unterrichtet werden. Für die kommenden zwei Jahre sind neun weitere Klassenzimmer, zwei Toilettenblocks mit Duschräumen, Schlafräume für 700 Mädchen, ein Speisesaal mit Küche, eine Bibliothek, 30 möblierte Lehrer-Wohnungen, ein Verwaltungsgebäude und eine Solaranlage und schließlich noch eine Landwirtschaft mit Gemüse- und Obstanbau geplant. In schön gepflegten Außenanlagen und eigenen Gärten sollen sich die Mädels rundherum wohlfühlen.

Wenn wir wie immer sehr sparsam mit den Finanzen umgehen, dann wird das Ganze um die 200.000 Euro kosten, das ist für europäische Verhältnisse undenkbar.

Bitte bete und frag den Herrn, ob Du einen Auftrag von IHM hast, uns in dieser Sache zu helfen mit finanzieller Unterstützung. Wir sind um jeden Beitrag soooo dankbar.

Bitte bete für das Gelingen dieser Schule, es wird einen großen Jubel- und Dankeschrei in der ganzen Gegend auslösen.

Kinderdorf in Tongolo „Immanuel Center“

Eines Tages berichteten mir die Einwohner in Kikondo, dass viele Väter beim Fischen auf dem Viktoria-See ertrunken und viele Kinder dadurch zu Waisen geworden sind. Auf ihre Bitten habe ich sofort Hilfe zugesagt und ihnen versprochen, ein Kinderdorf zu bauen, damit die Kinder ein Zuhause bekommen. Bereits Ende September werden alle Häuser fertiggestellt sein: 2 Kinderhäuser für 32 Kinder, ein Kindergarten für 90 Kinder, 4 Lehrerwohnungen, die Küche, die Verwaltungsgebäude, eine Nähstube, ein Gemeinschaftsraum für die Angestellten, Räume für unser Wachpersonal, eine Wohnung für die Direktorin sowie eine Mauer um das Dorf herum mit einem großen bewachten Tor.



Für die Inneneinrichtungen haben uns ganz liebe Come-and-See-Gäste schon Spendenversprechungen gegeben. Es fehlt noch eine gute Trinkwasserversorgung, für die sehr aufwendige und teure Bohrungen erforderlich sind: Dafür bitten wir Euch um Eure Hilfe. Außerdem warten viele der Kinder in den Kinderhäusern und im Kindergarten sehnsüchtig auf "ihren" Paten.

Trinkwasser für unsere Nachbarn in Mukono

Für gutes Trinkwasser haben wir in der unmittelbaren Nachbarschaft unseres Werkes in Mukono ein Bohrloch gegraben. Die Landbesitzerin ist 70 Jahre alt und hat uns ihr Land dafür zur Verfügung gestellt. Wir dankten dem Herrn für das gute Trinkwasser und haben das Bohrloch dem Herrn geweiht. Bei der Einweihung bekamen wir eine Ziege geschenkt; vor Freude haben alle getanzt!



Kurzeinsatz in der Jehova-Rapha-Klinik

Am 26.07.2013 war es wieder so weit. Zum zweiten Mal machten wir uns als Familie auf den Weg nach Uganda zum „Land of Hope“ von Vision for Africa. Dort wurden wir aufs Herzlichste begrüßt. In der Klinik werden bis zu 80 Patienten täglich behandelt – vorwiegend gegen Malaria, Typhus und Salmonellen, aber auch kleine Wunden werden versorgt. Die notwendige Labordiagnostik ist vor Ort möglich. In 14 Tagen haben wir 15 Mal operiert. Zumeist handelte es sich um Nabel- oder Leistenbrüche, Abszesse und Weichteiltumore.



Ein ganz besonderer Fall war eine Hand mit zwei Daumen, wovon wir einen Daumen wegoperieren konnten! Wir sind Gott so dankbar, dass alles gut gegangen ist und alle Patienten wieder wohlauf sind. Wir alle haben die Zeit bei „Vision“ als besonderen Segen empfunden und freuen uns schon aufs nächste Mal – so Gott will.

Dr. Moosmaier

Blindenschule

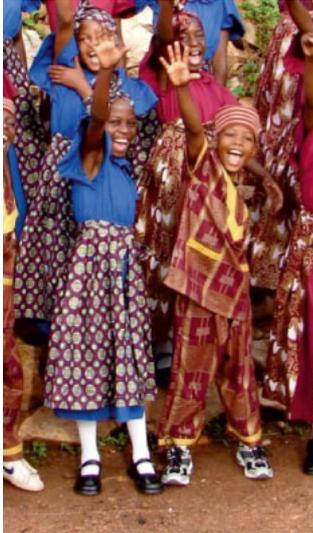
Bald ist es soweit und wir können mit dem Bau der Blindenschule beginnen! Bereits im letzten Jahr haben wir davon berichtet und wir danken allen, die bisher mit ihren Spenden dazu beigetragen haben.

In Uganda gibt es viele Menschen, die nur mit ihrem Herzen sehen können, jedoch nicht mit ihren natürlichen Augen. Auch hier werden wir tatkräftig helfen und Menschen dabei unterstützen, das Beste aus ihrer Situation zu machen. Wir beten noch für Spender für ein Wasserbohrloch, damit sie frisches Wasser auf ihrem Gelände haben und für die Solaranlage,



was ca. 35.000 Euro kosten wird. In dieser Schule werden 20-30 blinde Menschen ein neues Leben beginnen und einen Weg finden, sich selbst zu ernähren. Wenn der HERR zu Dir spricht, etwas zu geben, dann freuen wir uns sehr. Schon im Vorhinein von Herzen Dank.

Kinderchor 2014



Sie kommen wieder! Von April bis Mai 2014 wird unser afrikanischer Kinderchor durch Europa reisen, um mit seinen Liedern und seiner Botschaft von Jesus Christus die Herzen der Zuhörer zu erobern! Wer einmal bei einem Konzert dabei war und die Leidenschaft der Kinder miterlebt hat, wird kaum erwarten können, sie wiederzusehen. Wenn Ihr Interesse habt, den Chor in Eure Gemeinde einzuladen, meldet Euch bitte unter kinderchor@vision-fuer-afrika.com. Wir suchen nun nach Organisatoren, die bereit sind, die Kinder in ihrer Region zu beherbergen und zu versorgen (zusammen an einem Ort) und die die Koordination der Konzerte in ihrer Umgebung übernehmen. Es bedeutet Arbeit, aber Ihr werdet reichlich entlohnt: Zum einen durch die Kontakte, die während der Vorbereitung entstehen mit den anderen Gemeinden und zum andern natürlich durch die Kinder selbst. Ihr werdet sie nur ungern wieder ziehen lassen.

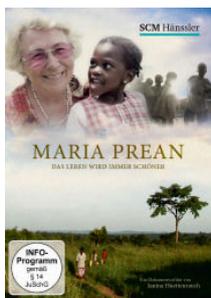
Neue Büroleiterin in Imst

Ich heiße Martina Heinig, bin 53 Jahre und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Nach meiner Haushalts- und Kindererziehungszeit habe ich mich entschieden, zu Vision für Afrika (VfA) nach Uganda zu gehen. Ich war dort zwei Jahre in der Buchhaltung tätig. 2006 kehrte ich nach Deutschland zurück und war in der hauswirtschaftlichen Betreuung von Senioren und in der Buchhaltung beschäftigt, bis ich an Ostern auf der Homepage von VfA die Stellenangebote las und mich spontan bewarb. Am ersten Juli bin ich von Deutschland nach Imst gezogen und arbeite mich derzeit in die Büroleitung ein.



Martina wird die Aufgaben von Margrit Schulze übernehmen, die Ende 2013 in Pension geht.

DVD „Maria Prean – Das Leben wird immer schöner“ Lizenzen für Gemeindeveranstaltungen, Schulen und Medienzentren



Wir haben in den letzten Monaten immer wieder Anfragen bekommen, ob man den Film über das Leben von Maria Prean öffentlich vorführen darf. Ja, es ist möglich. Dazu benötigt Ihr eine Lizenz, die Ihr ab sofort zur Vorführung in Gemeinden, Schulen und für Medienzentren über „Matthias-Film“ günstig erwerben könnt. Sie kostet 39,00 Euro incl. DVD zzgl. Versand.

Bestellung unter: <http://www.matthias-film.de/product/de/ALLE/Maria-Prean-Das-Leben-wird-immer-schoener.html>

Für Lehrer und Gemeindemitarbeiter ist das eine sehr gute Möglichkeit, Maria Prean und ihre Arbeit in Uganda im Religionsunterricht und in der Gemeinde zum Thema zu machen.

Wichtige Hinweise

- aus unserer Patenschaftsverwaltung



In den letzten Monaten traten immer wieder Paten an uns heran mit der Frage, warum ihre Patenkinder (meist Studenten) nicht mehr von Vision für Afrika unterstützt werden, obwohl sie so gerne weiter studieren wollen. Dazu möchten wir Euch folgenden Hinweis geben:

Die Studenten werden von unseren Mitarbeitern in Uganda dazu angehalten, ihre Prüfungsergebnisse vom abgeschlossenen Semester vorzulegen. Nur wenn diese Bedingung erfüllt ist, bezahlt Vision für Afrika die Gebühren für das nächste Semester. Dies ist ein Erziehungsprozess, den wir begonnen haben, um die Studenten in die Verantwortung zu ziehen. Sie sollen lernen, dass ihr Verhalten auch Konsequenzen hat und das Geld nicht einfach immer nur da ist. Wir bitten um Euer Verständnis, dass wir dabei manchmal eine härtere „Gangart“ einlegen müssen.

- aus unserer Buchhaltung: Geld- und Sachspenden

Immer wieder erhalten wir von Firmen großzügige Sachspenden, die sie als Sachspenden bestätigt haben möchten.

Nach Rücksprache mit dem Finanzamt dürfen für Sachspenden nur dann Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden, wenn diese Spenden an Vision für Afrika Deutschland (VfA D) gespendet wurden, in unserem „Machtbereich“ waren und dann mit dem Container nach Uganda geschickt werden.

Nehmen Spender Sachen direkt mit nach Uganda, liegt eine Sachspende an VfA Intl. vor, nicht jedoch an VfA D. In diesem Fall dürfen keine Zuwendungsbestätigungen von VfA D ausgestellt werden!



Das Gleiche gilt für Geldspenden, wenn die Spender Geld direkt nach Uganda mitnehmen und an VfA Intl. übergeben – auch hier darf VfA D keine Zuwendungsbestätigung ausstellen, auch wenn VfA Intl. bestätigt, dass die Spender diesen Betrag gespendet haben. Das Geld muss direkt an VfA Deutschland gezahlt und entsprechend verbucht werden, damit Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden können.

Termine Maria Prean in Europa im Nov/Dez 2013 *(Details findet Ihr auf unserer Homepage)*

Do	14.11.	Chapter Göppingen	D	73033 Göppingen
Fr	15.11.	Chapter Aalen	D	73430 Aalen
Sa	16.11.	Chapter Crailsheim	D	74564 Crailsheim
Di	17.-21.11.	Region Heilbronn/Löwenstein	D	74245 Löwenstein
Fr	22.11.	Chapter Ulm	D	89160 Dornstadt
Sa	23.11.	Frauenfrühstück	D	89250 Senden
Sa	23.11.	Chapter Krumbach	D	86381 Krumbach – Niederraunau
Mo	25.-30.11.	Lebensseminar (zeitweise)	A	Hochimst
Di	26.11.	Hauskreis Jenbach/Schwaz	A	Schwaz oder Jenbach
Sa	30.11.	EFG Dornbirn	A	6850 Dornbirn
So	1.12.	EFG Dornbirn	A	6850 Dornbirn

Wie Ihr uns helfen könnt

Bringet aber die Zehnten ganz in mein Kornhaus, auf dass in meinem Hause Speise sei; und prüfet mich hierin, spricht der HERR Zebaoth, ob ich euch nicht des Himmels Fenster auf-tun werde und Segen herabschütten die Fülle (Maleachi 3,10).

Ihr Lieben, diese Worte unseres Herrn Jesus Christus ermutigen mich, Euch um Hilfe zu bit-ten für die folgenden Anliegen und Nöte. Wenn der Heilige Geist Euch die Freiheit gibt und Ihr Freude im Herzen habt am Geben, dann zögert nicht, zu gehorchen. Der Segen wird Euch 100-fach „zufallen“. Bitte gebt den jeweiligen Verwendungszweck an:

1. Mittelschule im Westen von Uganda

Wir danken Euch sehr, wenn Ihr dieses Projekt (s.o.) unterstützt. Für die Bauten, die In-neneinrichtungen, die Solaranlage und die Außenanlagen benötigen wir ca. 200.000 €.

Verwendungszweck: *Proj. 69 Mittelschule Westuganda*

2. Kinderdorf Tongolo

Für den Bau des Kinderdorfes mit Solar u. Inneneinrichtung rechnen wir mit 180.000 €.

Für die Bohrungen für eine gute Trinkwasserversorgung benötigen wir ca. 10.000 €.

Für die Möblierung Kinderhäuser: zwischen 20 und 70 €, je nach Möbelstück.

Verwendungszweck: *Proj. 68 Kinderdorf Tongolo*

3. Neue Paten

Falls Du speziell eine Patenschaft für die Kinder in diesem Kinderdorf übernehmen möch-test (in den Kinderhäusern benötigen sie 80 Euro, im Kindergarten 35 Euro), fülle bitte im Internet ein Patenschaftsformular aus und schreib unter Bemerkungen dazu: *Kinderdorf Tongolo*. Natürlich sind wir für jede andere Patenschaft auch sehr dankbar.

4. Truck

Unser alter Truck ist in die Jahre gekommen und wir brauchen dringend einen neuen. Könnt Ihr uns helfen? Ein „neuer“ ge-brauchter kostet ca. 25.000 €.

Verwendungszweck: *Proj. 37 Fuhrpark*



5. Klinik

Verwendungszweck: *Proj. 28 Klinik und ärztl. Hilfe*

6. Blindenschule

Verwendungszweck: *Proj. 67 Blindenschule*

Ihr erleichtert uns die Arbeit sehr, wenn

- Ihr bei Überweisungen deutlich Euren Namen und den Verwendungszweck angebt,
- Ihr uns Adress-Änderungen rechtzeitig mitteilt oder wenn Ihr mehrfach von uns Post bekommt,
- Ihr geheiratet habt und sich Euer Name geändert hat (das erspart uns viel „Sucharbeit“),
- Ihr uns mitteilt, wenn ihr Euer Patenkind nicht mehr unterstützen wollt oder könnt,
- wenn Ihr keine Informationen mehr von uns wünscht.

Rundbrief per E-Mail?

Bitte teilt uns mit, wenn Ihr den Rundbrief gern per E-Mail zugeschickt bekommen möchtet und schickt dann Eure aktuelle Mail-Adresse an: info@vision-fuer-afrika.com

Spenden Beiträge

Wenn Kinder aus unserem Programm ausscheiden (z.B. durch Beendigung oder Verlassen der Schule), kann es einige Zeit dauern, bis wir dem Paten ein anderes Kind vermitteln können. „Vision für Afrika“ darf mit den Beträgen, die während dieser Zeit für dieses Kind gespendet werden, andere Kinder versorgen, die noch keinen Paten haben oder die dringend zusätzliches Geld benötigen (z.B. für spezielle Arztbehandlungen, eine Brille o.ä.). Wenn von einem Paten mehr Mittel als notwendig für sein Patenkind eingehen, darf VfA diese Gelder ebenfalls für andere Kinder verwenden, für die der Patenschaftsbeitrag nicht ausreicht. Wenn mehr Mittel als notwendig für ein Projekt eingehen, behält der Verein sich vor, diese Gelder für ähnliche satzungsgemäße Zwecke zu verwenden.